

Lingg, Hermann von: 3. (1862)

1 Altenglands frohe Zeit nach blut'gen Schlachten
2 Taucht lachend vor mir auf, die feine Sitte
3 Bringt bunte Wortspiel' auf, und wie Granite
4 Gedanken aus den tiefsten Geistesschachten.

5 Noch schmettert, während Maskenzüge lachten,
6 Trompetenschall, noch gilt es kühne Ritte,
7 Und kühne Meerfahrt lockt; mit ernstem Schritte
8 Reckt sich die Vorzeit in das neue Trachten.

9 Um einen Dichter schwebt vom Meeresstrande
10 Der Elfenschwarm und zaubert seinen Träumen
11 Die Schönheit vor vom alten Griechenlande.

12 Und jene Göttin will es nicht versäumen,
13 Sie schlingt ihm einen Zweig um seine Bande
14 Aus dunkelsten von ihren Lorbeerbäumen.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33740>)